



Jesus hinterfragt

Predigtreihe zum Markusevangelium



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Herbruck

Wieso ein Stück Brot und ein Schluck Wein an Jesus erinnern?

Markus 14,22-31

Jesus steht nur wenige Stunden vor seiner Gefangennahme. Er weiß dies. Er weiß sogar um den Verräter in seinem eigenen Jüngerteam. Doch bevor Er sich der Gewalt der Juden & Römer übergeben lässt, will Er noch unbedingt das jüdische Passahmahl mit seinen Freunden feiern. Nichts darf dem im Weg kommen. Auch nicht der Verrat. Ihn geht es nicht nur darum, dass er noch einmal diese schöne jüdische Tradition zelebrieren kann. Er will mit diesem Abendessen seine ganze Mission erklären. Ein Essen soll bis zu dem Zeitpunkt, an dem Er wiederkommt, das Evangelium erklären. Ein Stück Brot und ein Schluck Wein lassen uns das größte Wunder unseres Lebens schmecken. Es ist das beste Essen der Welt.

Los geht's

- Was war das beste Essen, das Du je in deinem Leben hattest? Warum?
- Warum ist uns Menschen Essen so wichtig? Und warum gehört zu jedem guten Fest eine gute Mahlzeit?
- Wie wichtig ist für Dich die Teilnahme am Abendmahl in der Gemeinde? Was verbindest Du damit?
- Welche Stimmung oder welches Gefühl verbindest Du mit dem Abendmahl. Warum denkst Du ist das so, was ist der Grund dafür? (bspw. Freude, Unbehagen, Betroffenheit, Heiterkeit, Würde, klemmige Atmosphäre, gelöste Stimmung, Erleichterung, schlechtes Gewissen, Dankbarkeit...)

Auslegung

Lies Markus 14,22-31, lies 2. Mose 12,1-20

- Als Jesus mit seinen Jüngern beim Passahmahl sitzt und sagt: „Dies ist mein Leib und dies ist mein Blut“ stellt Er eine Parallele zwischen dem Passahereignissen (Auszug aus Ägypten) und seiner eigenen Mission auf. Welche Parallelen und Unterschiede kannst Du entdecken, und was lernen wir daraus?
- Welche Bedeutung hatte das Passahlamm für die Juden in Ägypten? Was mussten ihre Gedanken sein, als sie feststellten, dass tatsächlich der Tod ihre Tür „passierte“ und an ihnen vorüberging?

- *Optional:* Fertige eine kleine Liste darüber an, was wir aus dem Gedanken lernen, dass Christus unser persönliches Passahlamm ist.
- Wenn Jesus davon spricht, dass Er für uns das Passahlamm wird, spricht Er davon, dass Er sich für uns mit seinem Leben opfert. Diskutiere in deiner Gruppe, warum es das Opfer eines Menschen für unser eigenes Leben braucht?

Anwendung

- Warum wählt Gott ein Essen, das wir immer wieder gemeinsam essen sollen, um uns an Sein stellvertretendes Opfer zu erinnern? Warum sollen wir uns beim Abendmahl vorstellen, dass wir gerade Jesu Leib essen und sein Blut trinken?
- In 1. Korinther 5,7+8 spricht Paulus davon, dass wir „Festfeiern feiern“ sollen, weil Jesus unser Passahlamm geworden ist. In unserer Kultur wird das Abendmahl meistens sehr andächtig und betrübt zelebriert, woran liegt das? Wie kann für uns / für Dich persönlich das Abendmahl zu einer solchen Festfeier werden?
- In der Teilnahme beim Abendmahl bekennen wir, 1.) dass es um uns selbst so schlecht steht, dass jemand für uns sterben musste und 2.) dass wir die Leistung eines anderen Menschen (Jesus) einfach als Geschenk für uns annehmen. Welcher der beiden Aspekte fällt Dir zurzeit schwerer zu bekennen? Warum? Was aus unserem Abschnitt kann Dir bei deinen Gedanken helfen?
- Was nimmst Du heute für Dich mit, was Du bei der nächsten Abendmahlsfeier beherzigen möchtest?